



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Börtl, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Michael Hofmann, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Stärkung seniorengerechter Quartierskonzepte
(Kap. 10 07 Tit. 684 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 684 70 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen älterer Menschen) für das Jahr 2024 von 2.640,9 Tsd. Euro um 110,0 Tsd. Euro auf 2.750,9 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen).

Begründung:

In seniorengerechten Quartierskonzepten werden hauptamtliche „Kümmerinnen/Kümmerer“ im unmittelbaren sozialen Nahraum geschaffen, die als Ansprechpersonen zu allen seniorenbezogenen Fragen für Bürger sowie für örtliche Akteure (z. B. Vereine, Politik) zur Verfügung stehen. Sie steuern und vernetzen die seniorenpolitischen Aktivitäten vor Ort und stoßen den Aufbau von noch fehlenden Strukturen an. Der Aufbau seniorengerechter Quartierskonzepte wird vom Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 80.000 Euro verteilt auf vier Jahre gefördert. Um für finanz- und strukturschwache Gemeinden die Inanspruchnahme dieser Förderung zu erleichtern, sollen für sie Sonderregelungen zur Förderung neu eingeführt werden.